

Vorrichtungen zum Heizen erleichtern die Sanierung mit Kunstharz

Die resinnovation GmbH bietet drei Möglichkeiten, um Kunstharzen bei der Sanierung kräftig einzuheizen: Mit Schachtheizer, Heizpacker und der Heizplatte für die 4K-Pastenmischanlage verlängert sich die Sanierungsaison, und die Ausform- bzw. Abbindezeiten von Epoxidharzen verkürzen sich das ganze Jahr über deutlich.

Ein Schachtbauwerk soll mit Kunstharz beschichtet werden, um den Beton vor Korrosion zu schützen, aber das Zeitfenster ist für eine stundenlange Wasserhaltung zu klein? Kein Problem: Die Wärmeentwicklung der drei starken Heizquellen des Schachtheizers unterstützt gleich mehrfach bei der Sanierung: Schon im Vorfeld vor der Beschichtung wird der Untergrund getrocknet, z. B. nach der Hochdruckreinigung, und zugleich aufgewärmt. Nach der Beschichtung mit dem Kunstharz begünstigt sie dessen Vernetzung und verkürzt dadurch die Abbindezeit erheblich. Das Abwasserbauwerk kann deutlich schneller wieder in Betrieb genommen werden.

Ein Praxisbeispiel für den Einsatz des Schachtheizers ist die Beschichtung eines Schachtes mit dem Epoxidharz resiShield durch die A. Kubitzka Rohr- Kanalreinigung GmbH im November 2018 in Bad Hersfeld: Im Vorfeld der Beschichtung des Schachtes mit

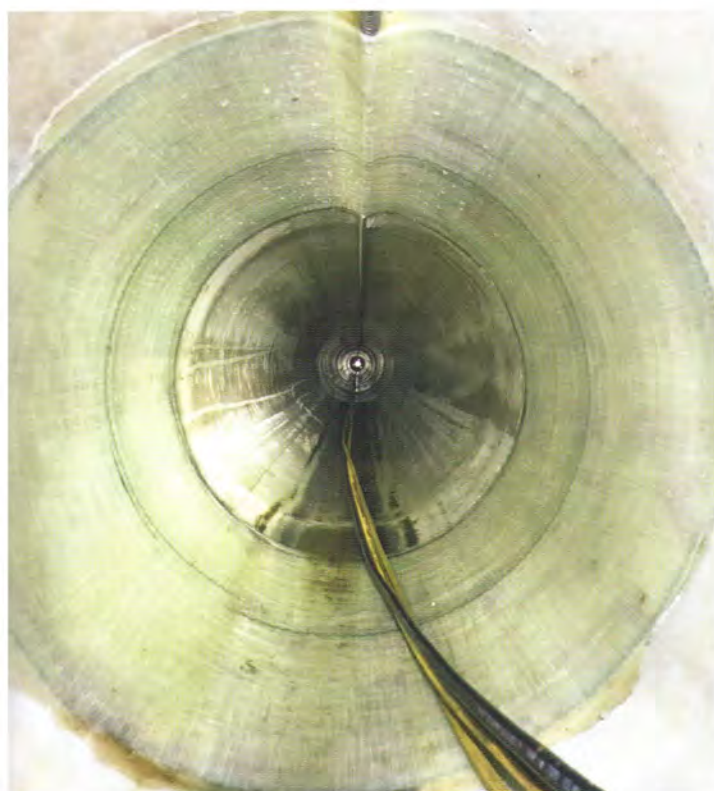


Der Schachtheizer begünstigt die Vernetzung des Epoxidharzes und verkürzt auch beim Handlaminat mit resiGRP die Abbindezeit deutlich

Kunstharz wurde der Schachtheizer nach der Reinigung per Hochdruckreiniger eingesetzt, um die Schachtwandung zu trocknen und von 12 auf 30 °C zu erwärmen. Mit der 1K-Beschichtungsanlage wurde danach das Epoxidharz mit dem Härter auf die temperierte Oberfläche aufgetragen. Durch die Erwärmung der Wandung verkürzte sich die Ausformzeit im Anschluss daran erheblich. Auch mit dem Epoxidharz resiGRP für die Schachtanbindung per Handlaminat lässt sich der Schachtheizer ideal einsetzen. Der Schacht kann danach deutlich rascher wieder in Betrieb genommen werden.

Geheizt wird schon beim Mischen

Die Aufgabe der elektrischen Heizplatte, mit der sich die 4K-Pastenmischanlage des Unternehmens für pastöse Harze in Schlauchbeuteln auch nachrüsten lässt, besteht darin, das Epo-



Mit dem E-Packer (im Hintergrund) wird der PARTLINER (im Vordergrund) aufgeheizt. Die Ausformzeit des Epoxy-Kurzliners verkürzt sich dadurch auch bei kalten Außentemperaturen erheblich. (Das Foto entstand bei der Maßnahme der Diring & Scheidel Rohrsanierungs GmbH und Co. KG in Wickede.)

xidharz bereits vor dem Auftrag ideal zu temperieren. Harz4, Harz8, Harz12, Harz14 und FlexyPox fließen so angewärmt aus dem Zwangsmischer, lassen sich leichter verarbeiten und binden vor Ort schneller ab.

Erwärmung von Kurzlinern

Der E-Packer ist auf das PARTLINER-System zur Kanalsanierung abgestimmt. Dabei hat das Unternehmen bereits beim durch eine App gesteuerten Mischen des Epoxidharzes mit der zugehörigen Dosiertechnik sowie beim Tränken der Glasfasermatte mit dem PARTLINER -Vakuum-Imprägnierer für kürzere Arbeitszeiten

gesorgt. Der E-packer wird ebenfalls über die zugehörige App gesteuert und verkürzt die Ausformzeit des Kurzliners deutlich. Mit dem PARTLINER-System und dem E-Packer installierte die Niederlassung RheinRuhr der Diring & Scheidel Rohr-sanierungs GmbH und Co. KG Mitte November in Wickede bei frischen 0 °C am Morgen und 8 °C am Tag erfolgreich sieben PARTLINER DN600 und verklebte damit gleichzeitig Leerrohre im Scheitel der Haltung, durch die im Nachgang Datenkabel gezogen werden.

Kontakt:

www.resinnovation.com